

Cottbus, 21.12.2012

## Kurzbericht der Umweltgruppe Cottbus e.V. zur Arbeit im Jahr 2012

Nachdem wir bis März 2012 durch eine Honorarstelle der Klima-Allianz Deutschland bei der Arbeit zur Braunkohle - Problematik unterstützt wurden, fand unsere Arbeit im Rest des Jahres nahezu ausschließlich ehrenamtlich statt. Es ist uns dank vielfältiger Unterstützung gelungen, dennoch Kontinuität zu bewahren, wie der folgende Bericht zeigt:

Im Braunkohlenplanverfahren Tagebau Welzow-Süd begleitete die Umweltgruppe nach der öffentlichen Auslegung im Vorjahr nun insbesondere den mehrtägigen Erörterungstermin. An drei von vier Tagen nahm ein Mitglied der UGC als Vertreter der anerkannten Naturschutzverbände daran teil und brachte sich intensiv in die Diskussion ein. Die vorgebrachten Argumente blieben nicht ohne Wirkung: Die Landesplanungsbehörde kündigte inzwischen offiziell an, den Plan in wesentlichen Teilen zu überarbeiten und im nächsten Jahr neu öffentlich auszulegen.

Im Braunkohlenplanverfahren Tagebau Nochten endete die Stellungnahmefrist im Januar 2012. Die Umweltgruppe erarbeitete wesentliche Teile der umfangreichen Stellungnahme, die von den brandenburger Landesnaturschutzverbänden ebenfalls mitgetragen wurde. Zudem gaben wir eine Musterstellungnahme heraus mit dem Ergebnis, dass 960 der 1107 Bürgereinwendungen sich inhaltlich auf unsere Stellungnahme bezogen. Wir beteiligten uns an der Erörterungsversammlung zum Planentwurf im Dezember 2012.

Im Braunkohlenplanverfahren Tagebau Jänschwalde-Nord fand 2012 kein formeller Verfahrensschritt statt. Wir unterstützten die Akteure der betroffenen Orte um Guben bei ihren Veranstaltungen, wie z.B. dem Sternmarsch im Januar, dem deutsch-polnischen Treffen an der Neiße im Mai sowie dem Treffen „Heimat und Zukunft“ am 31. Oktober in Atterwasch. Gemeinsam mit der Deutschen Umwelthilfe wurde ein Rechtsgutachten zu der Frage herausgegeben, ob das Land die begonnenen Braunkohlenplanverfahren einstellen kann. Damit wurden öffentliche Äußerungen des brandenburgischen Wirtschaftsministers fundiert widerlegt.

In den Diskussionsprozess um die Energiestrategie 2030 des Landes Brandenburg brachte sich die Umweltgruppe intensiv ein. Wir reichten eine 40seitige Stellungnahme ein, die ebenso wie eine vierseitige Kurzfassung im Internet veröffentlicht ist. Aufgrund unserer regelmäßigen und fundierten Diskussionsbeiträge zum Thema wurden wir vom Wirtschaftsausschuss des Landtages zur Anhörung zum Entwurf der Energiestrategie am 6. Februar eingeladen. Eine Protestaktion braunkohlebetreffender Bürger anlässlich des Besuches von Vattenfall-Chef Hatakka Ende Februar an der BTU Cottbus wurde von uns organisiert und angemeldet. (Foto)



Zum Klimacamp 2012 in der Lausitz brachten wir uns mit einer Fahrradexkursion und zwei Workshops in das Bildungsprogramm ein.

Mit einer 10seitigen Stellungnahme und Briefen von 1013 Bürgern beteiligten wir uns im September an der Diskussion um die Kreisentwicklungskonzeption des Landkreises Spree-Neiße. Ein Teil unserer Anregungen wurde in die Konzeption aufgenommen.

Kontakt	Telefon	E-Mail	Bankverbindung	Vereinsregister-Nr.
c/o Eine-Welt-Laden Straße der Jugend 94 D-03046 Cottbus	+49 (0355) 4837815 +49 (0151) 14420487	umweltgruppe@web.de <b>Internet</b> www.lausitzer-braunkohle.de	Sparkasse Spree-Neiße BLZ 180 500 00 Kto 3302103203	VR 0045 CB

Der Lausitzer-Kohle-Rundbrief erreichte auch 2012 regelmäßig per e-mail etwa 1200 Abonnenten bundesweit und wurde zusätzlich auf der Internetseite [www.lausitzer-braunkohle.de](http://www.lausitzer-braunkohle.de) veröffentlicht. Bisher erschienen in diesem Jahr 39 Ausgaben des Rundbriefs.

Innerhalb der Umweltgruppe bildete sich zu Jahresbeginn eine Arbeitsgruppe pralės Běla Wóda / Urwald Weißwasser. Sie führte eine öffentliche Wanderung am 7. Januar in Rohne in den Urwald ebenso durch wie eine Gedenkveranstaltung am Ostermontag. Weiterhin recherchierte sie die fachliche und rechtliche Lage um die geplante Zerstörung von Fürst Pücklers ehemaligem Jagdpark. Dabei wurden wir mit zweckgebundenen Spenden unterstützt. Als die sächsischen Behörden entsprechende Akteneinsichtsbegehren mit fadenscheinigen Begründungen ablehnten, waren wir so in der Lage, gerichtlich dagegen vorzugehen. Das Verfahren am Verwaltungsgericht Dresden ist derzeit noch anhängig.

Mit Förderung durch die Landeszentrale für politische Bildung des Landes Brandenburg wurde auch im Jahr 2012 ein Exkursionsprojekt zur Energiepolitik in der Lausitz durchgeführt. Das Projekt widmete sich in diesem Jahr der „Akzeptanz der brandenburger Energie- und Klimapolitik“. Erstmals konnten wir mit einem Förderprojekt zwanzig eintägige Busexkursionen anbieten, von denen bis zum heutigen Tag neunzehn mit zusammen 397 Teilnehmern stattgefunden haben. Die Umsetzung lag in bewährter Weise in den Händen der Firma „Sprescouts“.

Im November 2012 schloss sich die Umweltgruppe Cottbus dem neu gegründeten Bündnis „Klare Spree“ an.

Die Umweltgruppe beteiligte sich am Projekt Handyrecycling des GRÜNE LIGA-Bundesverbandes. Wir konnten in Zusammenarbeit mit dem Eine-Welt-Laden e.V. eine gut frequentierte Sammelstelle in Cottbus etablieren.

Die beschriebenen Aktivitäten begleiteten wir mit bisher 27 Pressemitteilungen, die mehrheitlich gut und teilweise bundesweit von der Presse angenommen wurden.

Die Umweltgruppe Cottbus ist Teil des Netzwerkes GRÜNE LIGA. Ein Mitglied der UGC wurde im März 2012 erneut in den Bundessprecherrat gewählt. Drei UGC-Mitglieder wurden für ihr jahrelanges Engagement im November 2012 durch den Landesverband Brandenburg mit der „Grünen Eule“ ausgezeichnet.

Wir bedanken uns bei allen Aktiven, Spendern und Fördermitgliedern, die unsere Arbeit im zu Ende gehenden Jahr ermöglicht und unterstützt haben. Zugleich bitten wir darum, uns weiterhin auf diese Weise zu unterstützen, damit wir auch im kommenden Jahr in Ihrem Sinne wirksam werden. Spenden und Beiträge an die Umweltgruppe Cottbus e.V. sind steuerlich absetzbar.



In diesem Jahr gemeinsam mit dem Pro Heimat e.V. entwickeltes Protestbanner

<b>Kontakt</b> c/o Eine-Welt-Laden Straße der Jugend 94 D-03046 Cottbus	<b>Telefon</b> +49 (0355) 4837815 +49 (0151) 14420487	<b>E-Mail</b> <a href="mailto:umweltgruppe@web.de">umweltgruppe@web.de</a> <b>Internet</b> <a href="http://www.lausitzer-braunkohle.de">www.lausitzer-braunkohle.de</a>	<b>Bankverbindung</b> Sparkasse Spree-Neiße BLZ 180 500 00 Kto 3302103203	<b>Vereinsregister-Nr.</b> VR 0045 CB
--	---	--	--	--